



Der geplante Gasausbau in Deutschland

LEGENDE

SYMBOLS FÜR NEUE GASINFRASTRUKTUR

- Gaskraftwerk
- Pipeline
- Gasbohrung auf dem Land
- Gasbohrung im Wasser
- Flüssiger/LNG: Festes Terminal
- Flüssiger/LNG: Schwimmendes Terminal

STATUS

- in Betrieb
- angekündigt (Bei Bohrungen: in Erkundung)
- im Bau (bei Bohrungen: in Vorbereitung)

SPEZIFIKATIONEN

- Unternehmen
- geplante Inbetriebnahme* (falls bekannt)
- Länge in Kilometern
- Kapazität in Megawatt
- Regasifizierungskapazität in Millionen Tonnen pro Jahr

*bei Anlagen in Betrieb: tatsächliche Inbetriebnahme

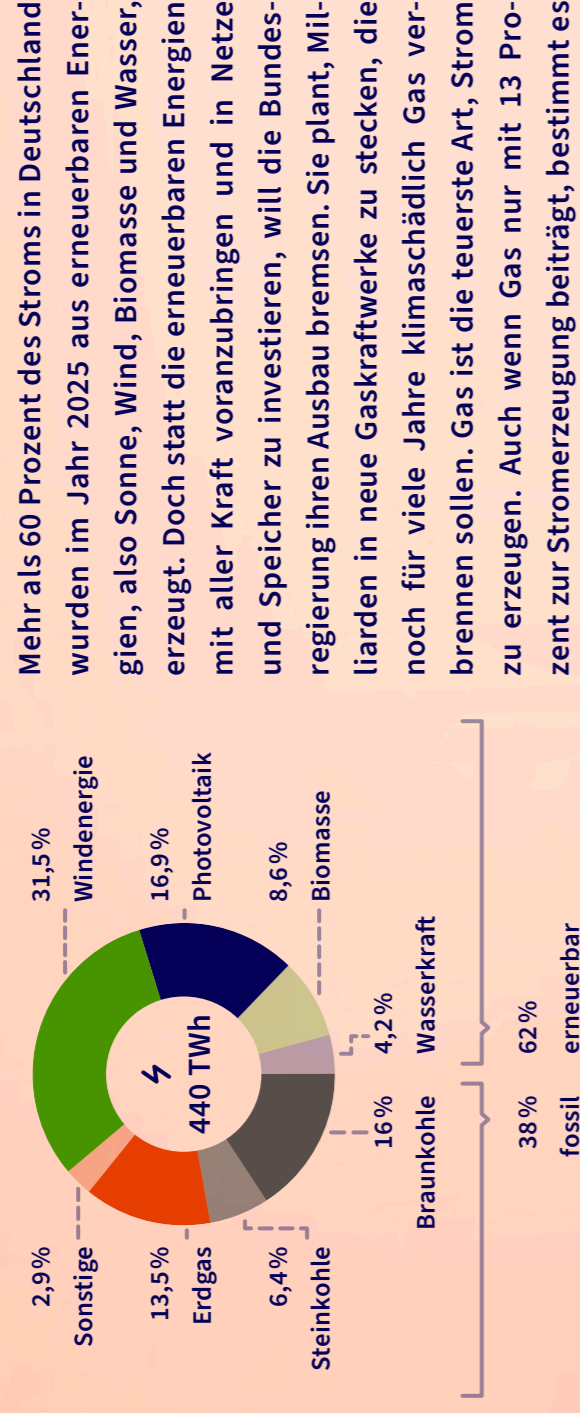
Gemeinsam gegen



ZAHLEN UND FAKTEN ZU FOSSILEM GAS

DER STROMMIX IN DEUTSCHLAND 2025

ANTEIL DER ENERGIETRÄGER AN DER STROMERZEUGUNG (NETTO)

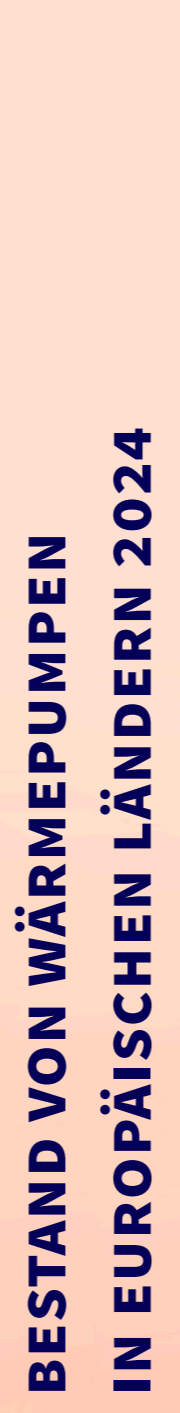


Mehr als 60 Prozent des Stroms in Deutschland wurden im Jahr 2025 aus erneuerbaren Energien, also Sonne, Wind, Biomasse und Wasser, erzeugt. Doch statt die erneuerbaren Energien mit aller Kraft voranzubringen und in Netze und Speicher zu investieren, will die Bundesregierung ihren Ausbau bremsen. Sie plant, Milliarden in neue Gaskraftwerke zu stecken, die noch für viele Jahre klimaschädlich Gas verbrennen sollen. Gas ist die teuerste Art, Strom zu erzeugen. Auch wenn Gas nur mit 13 Prozent zur Stromerzeugung beiträgt, bestimmt es trotzdem den Strompreis, weil der sich am teuersten gerade laufenden Kraftwerk orientiert.

PRIMÄRENERGIEVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND 2025

Beim Primärenergieverbrauch spielen fossile Energieträger mit 80 Prozent noch eine große Rolle. Fossiles Gas macht etwa ein Viertel der in Deutschland eingesetzten Primärenergie aus. Ein großer Teil davon wird für das Beheizen von Gebäuden verwendet und in der Industrie verbraucht.

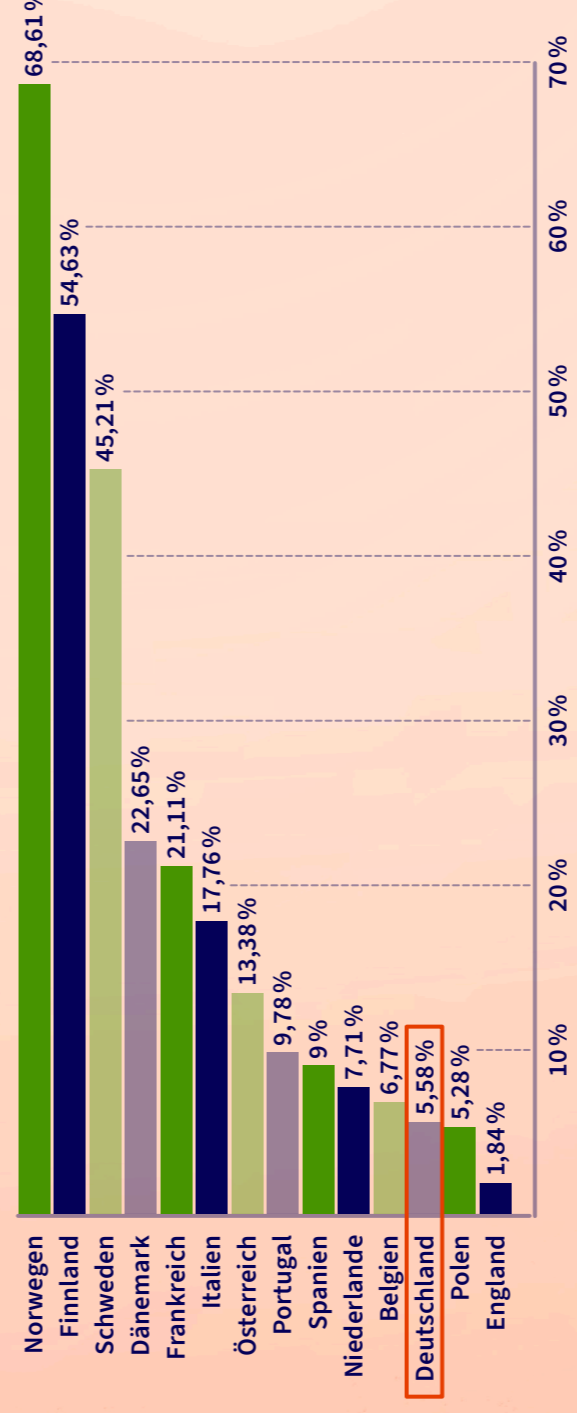
Quelle: AG Energiebilanzen, 2025



BESTAND VON WÄRMEPUMPEN IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN 2024

Der Schlüssel zu einer sicheren und sauberen Wärmeversorgung sind erneuerbare Energien. Für die meisten Ein- und Mehrfamilienhäuser ist die Wärmepumpe die beste und langfristig kostengünstigste Lösung. Im Jahr 2025 wurden in Deutschland erstmals mehr Wärmepumpen als Gasheizungen verkauft. Doch im europäischen Vergleich hinkt Deutschland deutlich hinterher.

Anteil von Wärmepumpen in Haushalten:



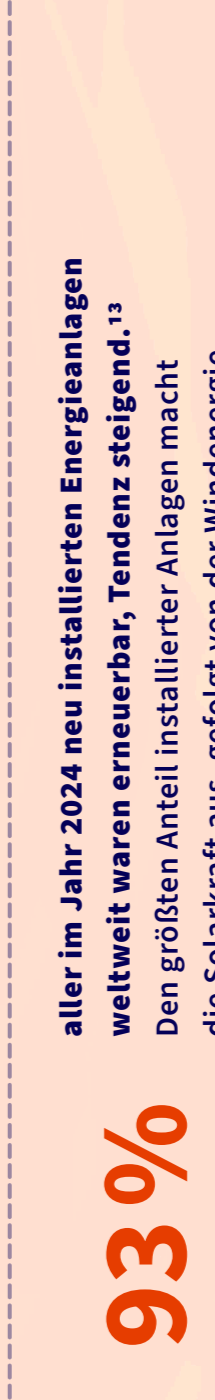
Quelle: European Heat Pump Association, 2025

VERGLEICH VON HEIZKOSTEN

MIT GASHEIZUNG UND WÄRMEPUMPE

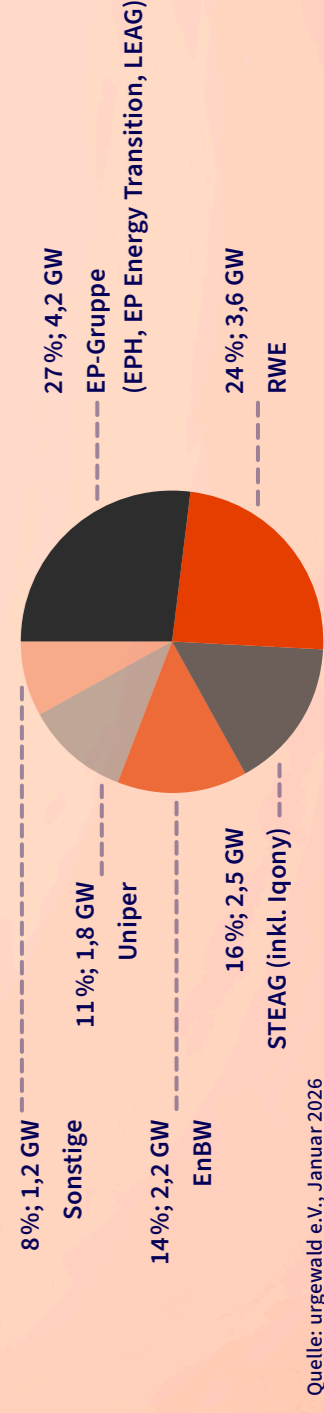
VORAUSSICHTLICHE KOSTEN GERECHNET ÜBER 19 JAHRE (2027–2045)

Mieter*innen können nicht über ihre Art zu Heizen bestimmen. Wenn sie über die Betriebskosten trotzdem die hohen Mehrkosten einer Gasheizung zahlen müssen, ist das ungerecht!



Quelle: Fraunhofer ISI, Berechnungen für den BUND, 2026

UNTERNEHMEN HINTER DEM GASKRAFTWERKS-AUSBAU



Quelle: urgewald e.V., Januar 2026

30 %

der Erderhitzung geht auf das Treibhausgas Methan zurück. Methan wird nicht nur von Kühen oder auftauenden Permafrostböden freigesetzt. Es entwickelt auch entlang der gesamten Lieferkette von fossilem Gas in die Atmosphäre.¹

84x

stärker als CO₂ heizt Methan die Klimakrise an.² Das Treibhausgas Methan ist Hauptbestandteil von fossilem Gas. Weil in der Lieferkette viel Gas in die Atmosphäre entweicht, kann Gas sogar klimaschädlicher sein als Kohle.³

3 Mrd. USD

Gewinn machen die Öl- und Gaskonzerne jeden Tag seit 1970 weltweit inflationsbereinigt.⁴

-162°C

Auf diese Temperatur muss fossiles Gas heruntergekühlt werden, um es zu verflüssigen. Das so hergestellte „Liquified Natural Gas“ (LNG) wird per Tanker rund um den Globus transportiert. Das Verflüssigen und der Transport des Gases verbraucht 20 Prozent des Energiegehaltes des LNG und verursacht damit zusätzliche CO₂-Emissionen.⁵

1,45 Mrd. USD

zusätzliche Steuereinnahmen erzielte Russland aus den LNG-Deals zwischen dem russischen Unternehmen Yamal LNG und dem deutschen Staatskonzern SEFE in den Jahren 2022 bis 2024. Geld, das direkt in Putins Kriegskasse floss und für den Kauf von 40.000 Kriegsdrohnen ausreicht.⁶

95 %

des in Deutschland verbrauchten fossilen Gases wird importiert.⁷ Nach dem Wegfall der Pipeline-Gasimporte aus Russland kam das Gas 2025 vor allem aus Norwegen (44%), den Niederlanden (24%) und Belgien (21%).⁸ Das Gas aus den Niederlanden und Belgien kommt dort überwiegend als LNG an, unter anderem auch noch aus Russland.

96 %

der LNG-Importe, die 2025 in deutschen Häfen ankamen, stammten aus den USA.⁹ Dort wird fossiles Gas häufig mit der besonders riskanten Fracking-Methode gefördert, die in Deutschland zu Recht verboten ist. Denn Fracking verursacht große Umweltschäden, einen massiven Wasser- und Flächenverbrauch und gefährdet die Gesundheit der Menschen in der Umgebung.

60 %

der LNG-Importe in den Europäischen Wirtschaftsraum stammten 2025 aus den USA.¹⁰ Eine gefährliche Abhängigkeit von Trumps Launen.

alle **40 Stunden**

ereignet sich in den USA ein Unfall an einer Gaspipeline.¹¹ Explosionen, Brände und Erdbeben sind im Gasgeschäft an der Tagesordnung.

2045

ist das Jahr, in dem Deutschland nach geltendem Recht Klimaneutral sein muss. Das geht nur mit dem vollständigen Ausstieg aus allen fossilen Energieträgern, also auch aus fossilem Gas. Der Gasausstieg muss deshalb schnellstmöglich von der Bundesregierung eingeleitet werden.

50 %

ihrer Energiekosten können Verbraucher:innen über die kommenden 20 Jahre einsparen, wenn die Regierung dezentrale Lösungen wie Batteriespeicher und Erneuerbare statt Gaskraftwerke priorisiert – das entspricht einer jährlichen Ersparnis von bis zu 1.200 Euro.¹²

93 %

aller im Jahr 2024 neu installierten Energieanlagen weltweit waren erneuerbar, Tendenz steigend.¹³ Den größten Anteil installierter Anlagen macht die Solarkraft aus, gefolgt von der Windenergie.

1. International Energy Agency (2022): Methane and climate change
2. One-Institut (2023): Metriken für Methan-Emissionen
3. https://icjournals.onlineibrary.wiley.com/doi/10.1002/ew3.1934
4. International Journal of Sustainable Energy Planning and Management (2023): The geopolitics of fossil oil, oil & gas rents
5. Greenpeace (2023): Frackbeat: Fossiles Gas
6. Greenpeace (2025): The LNG trap
7. Statistisches Bundesamt (2022): Fakten zur Gasversorgung: Erdgas wichtiger Energieträger für Industrie und private Haushalte
8. Bundesnetzagentur (2026): Bundesnetzagentur veröffentlicht Zahlen zur Gasversorgung 2025
9. Bundesnetzagentur (2026): Gasversorgung im Jahr 2025
10. Clingendael Institute (2026): Europe's Selective Blindness on Gas: US LNG and the Limits of Supply Diversification
11. Greenpeace: teuer und schädlich—Wie die Abhängigkeit von Gas unsere Zukunft gefährdet
12. New Energy Alliance (2025): Die 255-Milliarden-Euro-Chance
13. IREAN (2025): Renewables in 2024

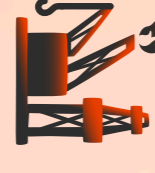
Mit dieser Karte gehen wir euch einen Überblick über den geplanten Gasausbau und die damit

Gleichzeitig droht die Bundesregierung den Ausbau von erneuerbaren Energien und anderen klimafreundlichen Technologien wie Wärmepumpen oder Batteriespeichern abzuwürgen.

In ganz Deutschland plant die Bundesregierung derzeit neue Gasinfrastruktur:



Neue Gaskraftwerke vor allem in Süddeutschland und Nordrhein-Westfalen, Gasbohrungen z.B. vor Borkum, Usedom und im bayerischen Reichling, LNG (Flüssigerdgas)-Terminals in Stade, Brunsbüttel, Wilhelmshaven und vor Rügen,



Gas-Pipelines quer durchs ganze Land.



Damit ein Projekt auf der Karte auftaucht, müssen ausreichend Hinweise auf Ausbaupläne vorhanden sein. Verwendete Quellen sind Unternehmens- und Behördenwebseiten oder veröffentlichte Nachrichtmeldungen, die nicht älter als zwei Jahre sind (Stand Januar 2026).

GEMEINSAM GEGEN GAS

Wir wollen sichere und bezahlbare Energie für uns alle. Fossiles Gas dagegen heizt die Klimakrise an, macht uns abhängig von Autokraten und wird absehbar sehr teuer. Obwohl klimafreundliche Lösungen vorhanden sind, setzt die Bundesregierung zusammen mit Konzernen voll auf fossiles Gas und und schädigt damit der Gesundheit von Menschen, Umwelt und Klima hier in Deutschland und weltweit.

verbundenen Fehlinvestitionen. Wir wollen, dass möglichst viele Menschen in Deutschland über die fossilen Pläne Bescheid wissen und sich mit anderen für eine echte Energiewende und für den Ausstieg aus klimaschädlichem Gas organisieren können. Denn die Bundesregierung muss schnellstmöglich einen vollständigen Ausstieg aus fossilem Gas einleiten. Statt Energie- und Wärmewende auszubremsen, muss sie diese konsequent vorantreiben und sozial gerecht gestalten.

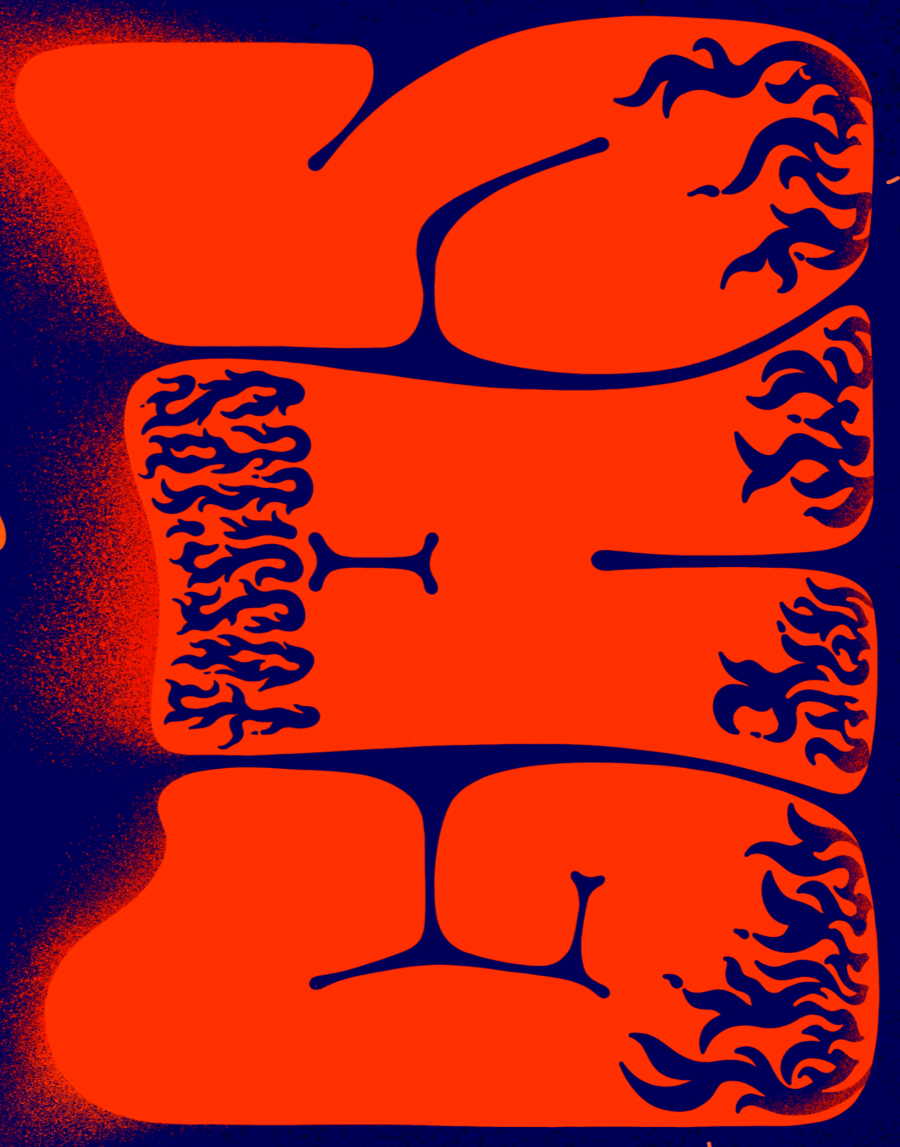
WAS IST AUF DER KARTE ABGEBILDET?

ERKLÄRUNG DER METHODIK

Auf der Karte zeigen wir in Deutschland geplante Gaskraftwerke, Pipelines, LNG-Terminals und Gasbohrungen. Der Fokus liegt auf dem Ausbau neuer Gasinfrastruktur. Alle abgebildeten Projekte sind noch in der Planungs- oder Bauphase. Eine Ausnahme sind LNG-Terminals, die auch abgebildet werden, wenn sie schon in Betrieb sind. Im Jahr 2022 begann in Deutschland infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und der ausbleibenden Lieferungen aus Russland eine neue Phase beschleunigten Gasausbaus.

Damit ein Projekt auf der Karte auftaucht, müssen ausreichend Hinweise auf Ausbaupläne vorhanden sein. Verwendete Quellen sind Unternehmens- und Behördenwebseiten oder veröffentlichte Nachrichtmeldungen, die nicht älter als zwei Jahre sind (Stand Januar 2026).

Karte



Datenquellen:
urgewald e.V., Global Oil & Gas Exit List (GOGEL)¹⁴ und Beyond Fossil Fuels e.V.¹⁵
„European Gas Plant Database“¹⁶

Letztes Update: Januar 2026

Gestaltung:

Samira Rehmert

Druck:

Oktoberdruck, Berlin

Inhaltliche Konzeption:

Annka Esser, Joschi Wolf, Sophia Heyne, Moritz Leiner, Anike Peters, Mika Schachemmayr, Merle Jürgens, Julius Neu, Alexandru Mustata, Martin Lüdders

April 2026

Mehr Infos zum Thema findest du unter: www.gemeinsam-gegen-gas.de

Diese Karte entstand in Zusammenarbeit von:



ENERGIEWENDE SELBER MACHEN

Wir sind nicht nur dagegen, wir sind vor allem dafür. Für eine saubere und sichere Zukunft für uns alle. Ob andere für Balkonsolaranlagen und Wärmepumpen begeistern, Petitionen starten, Banner und Schilder malen, demonstrieren oder sich in die kommunale Wärmeplanung einbringen – es gibt viele Wege, aktiv zu werden. Informier dich! Mach mit!

Die Gaslobby ist stark, lasst uns gemeinsam stärker werden.

AKTIV WERDEN FÜR DEN GASAUSSTIEG

Abgebildet sind Gaskraftwerke mit einer geplanten elektrischen Erzeugungskapazität von mindestens 50 Megawatt (MW).

LNG-Terminals:

Abgebildet sind LNG-Terminals mit einer Importkapazität von mindestens 1 Mtpa (Millionen Tonnen pro Jahr). Projektkarten:

„Schwimmendes LNG-Terminal“: Hierbei handelt es sich um Schiffe, in denen angelerntes Flüssigerdgas registriert wird. Sie werden in der Regel für einen Zeitraum von einigen Jahren angemietet. Die Terminals werden auch FSRUs genannt (Floating Storage and Regasification Units).

„Festes LNG-Terminal“: Die Regasifizierung des Flüssigerdgas findet an Land, in fest gebauten Anlagen statt. Anschließend wird das Gas ins Gasnetz eingespeist.

Abgebildet sind Pipelines oder Streckenabschnitte größerer Pipelineprojekte mit einer Länge von mindestens zehn Kilometern. Ausnahmen sind kürzere Pipelines, die zu einem LNG-Terminal oder einem Gaskraftwerk gehören.

Geplante Gasbohrungen:

Abgebildet sind geplante Gasbohrungen unabhängig von der geschätzten Ausbeute. Es handelt sich um geplante Explorationsvorhaben, bei denen der Boden nach förderbaren Gasvorkommen untersucht wird oder um Feldentwick-

Abgebildet sind geplante Gasbohrungen unabhängig von der geschätzten Ausbeute. Es handelt sich um geplante Explorationsvorhaben, bei denen der Boden nach förderbaren Gasvorkommen untersucht wird oder um Feldentwick-

Geplante Gasbohrungen:

Abgebildet sind geplante Gasbohrungen unabhängig von der geschätzten Ausbeute. Es handelt sich um geplante Explorationsvorhaben, bei denen der Boden nach förderbaren Gasvorkommen untersucht wird oder um Feldentwick-